

Berlin, Donnerstag,

den 11. August 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölftmal.

**Abonnements-Preis:**  
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Botenlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-  
Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.,  
für England bei Aug. Siegle in London,  
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:  
**Verdingungs-Anzeiger.**  
**Hôtels- und Bäder-Anzeiger.**  
Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.  
**Allgemeine Verlosungs-Tabellen**  
mit Restanten-Listen  
und viele andere wichtige tabellarische  
Übersichten.

**Insertions-Gebühr:**  
die vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclama-  
tion 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

**Hauptblatt.**  
Hofnachrichten.  
Staatsminister Herrfurth.  
Graf Eulenburg.  
Graf Rantzau.  
Salisbury.  
Verhandlungen mit Russland.  
Robert Richard, Arbeitsjubiläum.  
Heintze & Blanckertz.  
Unglücksfall, Eisenbahnstation Prenzlauer Allee.

**Börse.**  
Productenbörse.  
Argentinien, ausländische Staatsanleihen.  
Türkenloose.  
Eisenbahnwesen, Einheit der verschiedenen Einrichtungen.  
Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft.  
Schienen-Verdingungen.  
Hibernia Bergwerks-Gesellschaft.  
Actiengesellschaft Mix & Genest.  
Actien-Gesellschaft für Fabrication technischer Gummiwaaren C. Schwanitz & Co.

**I. Beilage.**  
Courszettel. — Productenbörse.  
**II. Beilage.**  
Process gegen den Commerzienrath Wolff und Genossen.  
Himmelfahrt Fundgrube b. Annaberg, Carlshütte, Actiengesellschaft für Eisengießerei und Maschinenbau in Altwasser i. Schles.  
Crimmitschauer Maschinen-Fabrik, Actiengesellschaft.  
Förderung von Carnallit.

Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft, Commandit-Gesellschaft auf Actien J. Lestmann.  
Thüringer Weber-Verein Gotha.  
Exportgeschäft in Strumpfwaren, Brod- und Getreidepreise.  
Getreidegeschäft.  
Handels- und Gewerbekammer zu Dresden.  
Dresden, Carl Eschebach.  
Warschau, Fabrik von Webereierzeugnissen. — Warschauer Spiritus-Rectifications- und Verkaufsgesellschaft.

## Telegraphische Depeschen.

**Neisse, 11. August.** (D. B. Hd.) Bei dem grossen Gefechtsschwimmen von Mannschaften des 23. und 63. Infanterie-Regiments erkrankten 7 Mann.

**Myslowitz, 11. August.** (D. B. Hd.) Mit den aus Krakau und Oswiecim hier eintreffenden Zügen kamen 360 Auswanderer an, welche schon seit mehreren Wochen an der Grenze lagen und auf ihre Beförderung warteten; nachdem dieselben auf ihren Gesundheitszustand untersucht, wurden sie mittelst Sonderzuges nach Hamburg befördert. Von nun ab dürfen Russische Auswanderer bis auf weiteres die Grenze nicht mehr passieren.

**Beuthen** (in Oberschlesien), 11. August. (D. B. Hd.) Der Grenzcommissar Mädl verhaftete in Königshütte den Polnischen Agitator Andrejewski wegen Verbreitung anarchistischer Schriften.

**München, 11. August.** (C. T. C.) Der „Allgemeinen Zeitung“ zufolge findet hier vom 27. bis 29. September er. ein Geschichtsforscher-Congress behufs Erörterung einer Neugestaltung des höheren Geschichtsunterrichts statt.

**Wien, 11. August.** (C. T. C.) Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die sechs Gesetze betreffend die Valuta-Regelung, ferner eine Kundmachung des Minister-Präsidenten Grafen Taaffe, worin der zwischen dem Oesterreichischen und dem Ungarischen Ministerium erfolgte Abschluss eines Münz- und Währungsvertrages bekanntgegeben wird, sowie die Verordnung des Finanzministeriums wegen Durchführung des Kronen-Währung festsetzenden Gesetzartikels und wegen Vollzuges des Gesetzes betreffend den Zusatz zu Artikel 87 in den Statuten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht weiter die Ministerialverordnung vom 10. August 1892 betreffend das Verbot der Einfuhr von mit Theerfarbstoffen gefärbten Weinen.

**Wien, 11. August.** (C. T. C.) Sämmtliche Bankanstalten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank sind beauftragt, von heute ab die auf Kronenwährung lautenden Wechsel zum Escompte und commissionsweisen Incasso anzunehmen.

**Wien, 11. August.** (C. T. C.) Heute Vormittag fuhr bei Höflein ein nach Eger abgehender Zug in den Localzug Wien-Krems. Mehrere Wagen sind stark beschädigt. Nach amtlicher Mitteilung ist ein Reisender getödtet, Niemand sonst verletzt worden.

**Gmunden, 10. August.** (C. T. C.) Der König von Dänemark ist mit dem Prinzen Johann von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg hier eingetroffen und von der Königin von Dänemark sowie dem Herzog und der Herzogin von Cumberland und deren Kindern am Bahnhof empfangen worden.

**Paris, 11. August.** (D. B. Hd.) Der angekündigte Vorschlag Charles Dilkes, betreffend die Neutralisirung Egyptens, wird hier kühl aufgenommen, da man die Neutralisirung lediglich

als eine andere Form des Englischen Protectorats betrachtet.

**Paris, 11. August.** (C. T. C.) Einer Blättermeldung zufolge ertheilte die Französische Regierung der Schiffsdivision des Indischen Oceans Befehl, unverzüglich die zum Malgassischen Archipel gehörenden Iles glorieuses zu occupiren.

**London, 11. August.** (D. B. Hd.) Das Parlament vertritt sich bis zum nächsten Montag. Das Cabinet Salisbury hat demissionirt, Gladstone geht morgen zur Königin, um die Cabinetbildung zu übernehmen. Roseberry nahm das Ministerium des Auswärtigen an.

**London, 11. August.** (C. T. C.) Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau“ aus Tanger verloren die Truppen des Sultans in dem gestrigen Gefecht über 100 Mann an Todten und Verwundeten und 25 Pferde, während der Verlust der aufständischen Angrieger weniger als 50 Mann betrug.

**Southampton, 10. August.** (C. T. C.) Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Saale“ von New-York nach Bremen gehend, ist heute Abend hier eingetroffen. Derselbe ist am 4. August mit der Norwegischen Bark „Tordenskjöld“ von Arendal zusammengestossen, welche unterging. Die Mannschaft der Bark wurde gerettet, die „Saale“ ist unbeschädigt.

**Brindisi, 11. August.** (C. T. C.) Der König von Griechenland ist heute Morgen hier eingetroffen und hat alsbald die Reise nach Aix-les-Bains fortgesetzt.

**Catania, 11. August.** (C. T. C.) Der Ausbruch des Aetna trägt wieder ziemlich heftigen Charakter; neuerlich hört man starkes Getöse.

**Belgrad, 11. August.** (H. T. B.) Russland protestirt in Bukarest gegen die 11tägige Quarantaine der aus der Donau verkehrenden Schiffe der Gagarin-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, weil dadurch der Verkehr mit den Bessarabischen Häfen abgeschnitten wurde.

**Athen, 11. August.** (H. T. B.) In Hofkreisen verlautet, dass Prinz Heinrich zu der silbernen Hochzeit des Griechischen Königspaares als Vertreter Kaiser Wilhelms nach Athen kommen werde.

**Konstantinopel, 11. August.** (C. T. C.) Da der Generalprocurator des Rechnungshofes, Johannes Effendi Sakis, nicht die einmüthige Zustimmung der Mächte zu seiner Candidatur für den Posten eines Gouverneurs im Libanon erhielt, hat die Pforte nunmehr in einer Conferenz der Botschafter den Generalsecretär des Ministeriums des Auswärtigen, Naum Effendi, welcher Christ und ein Schwiegersohn des früheren Gouverneurs Franko Pascha ist, für den Gouverneursposten in Vorschlag gebracht.

**Washington, 10. August.** (C. T. C.) Nach dem Berichte des Ackerbau-Bureaus hat sich der Stand der Baumwollenernte im Allgemeinen gegen den vorigen Monat um 4 7/10 % und gegen den Monat August des vorigen Jahres um 6 7/10 % verschlechtert. Der durchschnittliche Baumwollenerntestand beträgt darnach 82 2/10 %.

Der Durchschnittsstand des Weizens hat sich gebessert. Derselbe beträgt 82 2/10, während er im vergangenen Monat nur 81 1/10 erreichte. Im August des vorigen Jahres belief sich der durchschnittliche Stand des Weizens auf 90 7/10. Was Frühjahrsweizen betrifft, so beträgt der durchschnittliche Stand desselben 87 7/10; der Stand des Frühjahrsroggens ergibt 89 7/10. Der Haferstand stellt sich auf 86 2/10, der Stand der Gerste auf 91 1/10. Der Buchweizenstand beträgt 92 2/10.

**Glasgow, 11. August, Vormittags 11 Uhr** 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warants 42 sh. 1 1/2 d.  
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

## Berlin, den 11. August.

— **Hofnachrichten.** Am heutigen Vormittag um 8 Uhr empfing der Kaiser den Commandeur des Regiments der Gardes du Corps, Oberst und Flügeladjutant Frhrn. von Bissing und arbeitete hierauf auch noch einige Zeit mit dem Abtheilungs-Chef im Militair-Cabinet Oberst und Flügeladjutant v. Lippe. Um 9 1/4 Uhr stieg der Kaiser beim Marmorpalais zu Pferde und begab sich von dort aus zur Beibehaltung einer Felddienstübung zwischen dem zum Brigade-Exercieren aus Berlin anrückenden 2. Garde-Ulanen-Regiment und dem Leib-Garde-Husaren-Regiment in die Umgegend von Potsdam. Nach Beendigung der militairischen Übungen kehrte der Kaiser zum Marmorpalais zurück und nahm alsbald darauf einige Vorträge entgegen. Mittags 12 1/4 Uhr hatte der Staatsminister Herrfurth die Ehre, von dem Kaiser in Audienz empfangen zu werden.

— Officiös schreibt die „N. A. Z.“ zu der gemeldeten Ordensverleihung an Herrn Herrfurth: Dem Staatsminister Herrfurth ist, wie wir hören, das ihm aus Anlass seines Ausscheidens verliehene Grosskreuz des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub und der Königlichen Krone mittelst eines sehr gnädigen Allerhöchsten Handschreibens übersandt worden, in welchem der Kaiser dem scheidenden Minister zugleich für seine hervorragenden Verdienste noch besonders Dank und Anerkennung zum Ausdruck gebracht hat.

— Graf Eulenburg, der nunmehr in doppelter Eigenschaft in den Vordergrund des Interesses gerückt ist, war bekanntlich schon einmal Minister, man weiss also ungefähr, wessen man sich von demselben zu versehen hat. Man wird indessen nach Lage der Dinge doch wohl Anstand nehmen müssen, aus dem Umstande, dass Graf Eulenburg während seiner ersten Minister-schaft kein Werkzeug der Hochconservativen gewesen ist, die Folgerung zu ziehen, dass er auch in seiner zweiten Verwaltungsperiode den Zumuthungen der reactionär-aristokratischen Clique zweifellos widerstehen werde. Vielfach schliesst man vielmehr: wäre nicht eine Aenderung der Verwaltungsgrundsätze beabsichtigt, so hätte man wohl auch von einem Wechsel der Personen